

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

121 (2.5.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 121. Zweites Blatt. Donnerstag, den 2. Mai (folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Konkursverfahren.

Nr. 4175. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Cigarrenfabrikanten Meno Simon Auerbach, Inhaber der Firma M. Auerbach hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Samstag, den 11. Mai 1907, vormittags 9 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hierselbst, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 51, anberaumt.
Karlsruhe, den 30. April 1907.

Bruch,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Nr. B. 866. Wir haben die Kontrolle der „Karlsruher Milchzentrale“ mit sofortiger Wirkung eingestellt, weil die Zentrale die Vorschriften des mit uns geschlossenen Vertrags nicht eingehalten hat.

Die Zentrale ist künftighin als ein reines Privatunternehmen anzusehen, das in keinerlei Beziehungen zur Stadtverwaltung steht.

Karlsruhe, den 29. April 1907.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Dietrich.

Großh. Kunstgewerbemuseum.

Sonder-Ausstellung:

Münzen und Medaillen des badischen Fürstenhauses, bad. Städte, Standesherrn, Privatpersonen, Landschaften etc. aus dem Besitz von Herrn Franz Veil hier;

Nachbildungen des Hildesheimer Silberfundes und des Fundes Bernau aus der Fabrik von Christoffel & Cie. hier.

Unentgeltlich geöffnet Werktags (ausschließlich Montag und Samstag) von 10 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

2.1. Gustav-Aldolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Freitag, den 3. Mai von 3-6 Uhr können die zur Verlosung geschenkten Gaben besichtigt werden (Konfirmationsaal Stefanienstraße 22). Zugleich werden eine beschränkte Zahl von Losen zu 20 % das Stück abgegeben.

E. Fischer.

Privatspargesellschaft.

Donnerstag, den 2. Mai 1907, abends 6 Uhr, findet in unserem Geschäftslokal Karlstraße 40

die ordentliche Generalversammlung

statt, wozu die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht für 1906.

Der gedruckte Rechenschaftsbericht für 1906 kann von unseren Mitgliedern an der Kasse in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 27. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

J. B.: Binz.

2.2.

Brotpreise für den Monat Mai 1907

nach der Anmeldung der Freien Bäcker-Innung Karlsruhe:

Es muß wiegen:		
1 Paar Weide zu 6 Pfennig		110 Gramm,
1 halbweißes 10 Pfennigbrot		220 "
Das Brot kostet:		
450 Gramm Halbweißbrot		19 Pfennig,
900 "		38 "
700 "	Schwarzbrot I. Sorte	22 "
1400 "	" " I. "	44 "
700 "	" " II. "	19 "
1400 "	" " II. "	38 "
450 "	Kornbrot	15 "
700 "	"	21 "
900 "	"	30 "
1400 "	"	40 "

Fleischpreise vom 1. bis 15. Mai 1907

nach Angabe der Metzgerinnung:

Lachsfleisch per 1/2 Kilo	84-88 Pfg.
Rindfleisch " " "	80-84 "
Kuhfleisch " " "	56-60 "
Kalbfleisch " " "	84-90 "
Schweinefleisch " " "	70 "
Lammfleisch " " "	70-90 "

Pfänder-Versteigerung.

2.2. Donnerstag, den 2. Mai, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 im Auftrag des Pfandleihers Herrn S. Schmid die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch 30 von Nr. 5300 bis 7000, als: Herren- und Frauenkleider, Weßzeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe gegen bar öffentlich versteigert. Der Ueberschuß des Erlöses, nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Liebhaber ladet höflichst ein

S. Fischmann, Auktionsgeschäft,
Bähringerstraße 29.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 2. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Vertikos, 3 Warendränke, 1 Plüschgarnitur (1 Sofa, 6 Sessel), 1 Waschkommode mit Marmorplatte und 2 Nähmaschinen.

Strang, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 2. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Klavier, 4 Sofas, 1 vollständiges Bett, 3 Schränke, 3 Tische, 3 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Spiegel, 1 Bücherregal, 2 Bilder, 1 Standuhr, 2 Chaisengeschirre, 1 Speiseband, schwarz.

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 3. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Flügel, 1 Violine, 1 Buffet, 1 Spiegelschrank, 2 Schränke, 2 Chiffonnières, 1 Vertiko, 2 Schreibbureaus, 2 Schreibtische, 1 Tisch, 6 Stühle, 2 Nähstische, 1 Ruhestuhl, 5 Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 4 Sofas, 2 Divans, 3 Spiegel, 2 Bilder, 2 Wandteller, 1 Hängelampe, 4 große Linoleumteppiche, 17 Bände Meyers Konversations-Lexikon, 1 Faß Weißwein, 395 Liter haltend, u. dergl. m.

Karlsruhe, den 30. April 1907.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 36 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Amalienstraße 45 ist im 3. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 kleineren Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst in der Papierhandlung.

Karlsruher Terraingesellschaft in Liquid. Karlsruhe.

Liquidations-Bilanz

Aktiva.		am 22. Mai 1906.		Passiva.	
Terrain-Konto	M. 139005	75	Aktien-Kapital-Konto	M. 910000	—
Immobilien-Konto:			Hypotheken-Konto	197000	—
Bestand 31.12.05	M. 879700.—		Reservefond-Konto	29572	58
5% Abschrbg.			Nicht erhobene Dividende	59696	—
für 5 Monate	7900.—	371800	Kreditoren-Konto	29544	87
Inventar-Konto	1	—	Gewinn- und Verlust-Konto	170581	04
Wechsel-Konto	108898	24			
Kassa-Konto	881	22			
Debitoren-Konto					
Bankguthaben	M. 422287.10				
Diverse	353521.18	775808			
		1396344		1396344	49

Soll.		Gewinn- und Verlust-Konto		Haben.	
		am 22. Mai 1906.			
Immobilien-Konto (Abschrbg.)	M. 7900	—	Gewinn-Rücklage 1905	M. 128066	88
Steuer- u. Assekuranz-Konto	2059	56	Terrain-Konto	37554	30
Unkosten-Konto	1883	32	Zinsen-Konto	5865	15
Gewinn-Rücklage 1905	M. 128066.88		Mietzinsen-Konto	5949	40
Gewinn 1. Jan. bis 22. Mai 1906	M. 42464.16	170581	Wechsel-Konto	4938	19
		182373		182373	92

Karlsruhe, den 1. Juni 1906.

Der Liquidator:
A. Meess.

Aktiva.		vom 23. Mai bis 31. Dezember 1906.		Passiva.	
Terrain-Konto	M. 119349	20	Aktien-Kapital-Konto	M. 910000	—
Immobilien-Konto:			Hypotheken-Konto	197000	—
Stand am 22. Mai 1906	M. 871800.—		Reservefond-Konto	29572	58
Zugang	7645.84		Nicht erhobene Dividende	224	—
	M. 879445.84		Kreditoren-Konto	23756	65
Abschreibung	17847.47	361598	Gewinn- und Verlust-Konto	170581	04
Inventar-Konto	1	—			
Kassa-Konto	1146	06			
Debitoren-Konto:					
Bankguthaben	M. 498342.35				
Diverse	350647.29	848989			
		1331084		1331084	27

Soll.		Gewinn- und Verlust-Konto		Haben.	
		vom 23. Mai bis 31. Dezember 1906.			
Immobilien-Konto (Abschreib.)	M. 17847	47	Gewinn-Rücklage vom 23. Mai 1906	M. 170531	04
Steuer- und Assekuranz-Konto	11516	95	Terrain-Konto	23247	43
Unkosten-Konto	7086	30	Zinsen-Konto	6547	63
Gewinn-Vortrag	170531	04	Mietzinsen-Konto	6285	71
			Pacht-Ko to	8	—
			Wechsel-Konto	341	95
		206961		206961	76

Genehmigt in der heutigen Generalversammlung.
Karlsruhe, den 29. April 1907.

Der Liquidator:
A. Meess.

Der Aufsichtsrat:
Ad. Williard.

Badischer Frauenverein, Abt. IV, Mädchenfürsorge. Sommerpflege Station Marzfell.

An Gab-n haben wir bis jetzt erhalten: von Frau M. A. Straus 100 M., Ungen. 100 M., Erz. Bürlin 40 M., Frau General Limberger 20 M., Frfrl. v. Sch. 20 M., Erz. Schenkel 10 M., Erz. Reinhard 10 M., Frau Geh. Rat Haas 10 M., Frau Ida Weill 10 M., Erz. v. Brittwitz 10 M., Frau Chefredakteur Kaß 10 M., Frau Baurat Kerler 10 M., Frau Major Wachs 10 M., Frau Stadtrat Roth 3 M., Frn. Kunstmalers Lacroy ein Delgemälde mit Rahmen.

* Blumenstraße 6 ist im Seitenbau eine helle, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

*2.1. **Fajanenstraße 4** ist im 3. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

2.1. **Girschstraße 1**, parterre links, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, per 1. Juli zu vermieten. Näheres Stejamiensstraße 21 II.

* **Welzienstraße 41**, nächst der Eisenlohrstraße, ist der 2. Stock mit 4 geräumigen Zimmern, Bad, Speisekammer und reichlichem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

4 Zimmerwohnungen zu vermieten.

5.1. Wegen Wegzug sind im Hause Butlisstraße 26 im 2. und 4. Stock zwei sehr schöne Wohnungen auf sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen bestehen aus 4 schönen, großen Zimmern, Balkon, Erker, Terrasse im Hof, schönem Mädchenzimmer, 2 Kellern usw. Preis 600 Mk. bis 630 Mk. Näheres im 1. Stock daselbst.

3 Zimmerwohnung

ist Sofienstraße 159 im 3. Stock mit Bad, Mansarde etc. per 1. Juli oder August zu vermieten. Näheres parterre.

Körnerstraße 28

ist im 3. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung preiswert zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

6-7 Zimmerwohnung.

* **Girschstraße 113**, Ecke der Südensstraße, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock mit Bad, Balkon, Erker und reichlichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Gerwigstraße 60

sind im 1. und 2. Stock 2 schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zugehör auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 33 im Bureau. 3.1.

Wohnungen (Neubau) zu vermieten.

*3.1. **Lachnerstraße 25** sind der 2. und 3. Stock von je 4 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zugehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 4 II.

Parkstr. 23

nächst der Haltestelle der elektrischen Bahn, ist der 3. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad etc., mit reichlichem Zugehör, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

Wohnung

von 3 Zimmern nebst Lagerraum, auch zu Fabrikationszwecken geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näheres Werberstraße 11, parterre.

Tullastraße 78

sind per sofort oder später 2 hübsche Wohnungen im 1. und 2. Stock von je 3 Zimmern nebst Zugehör billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock links. 3.1.

Für diese Gaben sprechen wir hiermit unseren wärmsten Dank aus und erneuern gleichzeitig die herzlichste und dringende Bitte, unser Unternehmen durch Zuwendung weiterer Gaben gütigst unterstützen zu wollen.

Badischer Frauenverein. Dankagung.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Geschenken erhalten: für den Gesamtverein v. Ungen. 5000 M.; für die Krippen: v. Hrn. Geh. Rat Hart 50 M., Frä. Heing 4 M., Ungen. 3 M.;

Karlsruhe, den 1. Mai 1907.

Der Vorstand.

Freundl. 2 Zimmerwohnung,

Mansarde, 2 Treppen hoch, in der Leopoldstraße, ist sogleich zu vermieten.

Schöne 4 Zimmerwohnung

mit Mansarde, in freier Lage, im 3. Stock per 1. Juli billig zu vermieten.

Laden mit Wohnung.

Amalienstraße 25 a, gegenüber dem Wochenmarkt und Reichspost, in zentraler Lage, ist ein schöner Laden mit Kontor und anschließender Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten.

Laden.

Marktgrafenstraße 16 ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten.

Laden zu vermieten.

31. Kaiserstraße 66, beim Marktplatz, ist ein geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern und anstoßendem Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu meinem Hause, Herrenstraße 12, sind auf 1. Juli oder später für Kontor, Ausstellungsraum oder Laden geeignete

Geschäfts-Lokalitäten,

in welchen seit 22 Jahren ein Bankgeschäft betrieben wurde, zu vermieten.

Näheres Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Werkstatt mit oder ohne Wohnung.

Eine schöne, helle Werkstatt mit oder ohne Wohnung im Vorderhaus ist Goethestraße 17 per sofort oder später zu vermieten.

Größere Werkstätte oder Magazin

ist Amalienstraße 47 sofort zu vermieten.

Werkstätte oder Atelier

mit hellem Nordlicht ist in bester Geschäftslage, Leopoldstraße, auf Juli zu vermieten.

Lagerraum,

auch zu Fabrikationszwecken geeignet, nebst Dreizimmerwohnung per 1. August zu vermieten.

Marktgrafenstraße 43

ist ein großes, helles Lokal, als Bureau, Lagerraum oder Werkstatt passend, auf sofort zu vermieten.

Raum,

zum Möbelaufbewahren geeignet, ist Stefanienstraße 34 zu vermieten.

Stallung

für 2 Pferde und Bürschenzimmer sofort oder später zu vermieten: Dorfstraße 1 II.

Wohnungs-Gesuch.

Alleinstehende, ältere Dame sucht per 1. Juli eine 2 Zimmerwohnung mit Glasabschluss und Zubehör in gutem Hause.

Wohnung gesucht

per 1. Juli, ein oder zwei Zimmer, von alleinstehender, solider Dame in nur besserem Hause. Mansardenwohnung ausgeschlossen.

Zu mieten gesucht

Einfamilienhaus

mit etwa 6 Zimmern nebst Zubehör und mit Garten in guter Lage. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 3098 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Ablerstraße 36 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn sogleich zu vermieten.

*2.1. Leopoldstraße 11 sind im Seitenbau zwei Zimmer per 1. Juli zu vermieten.

*2.2. Douglasstraße 1 ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer an ein ruhiges Fräulein (Lehrerin oder dergl.) auf sofort oder später zu vermieten.

Mansardenzimmer

an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten

sind sogleich 2 gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang. Näheres Offenstraße 5, parterre.

NB. Die Zimmer sind neu hergerichtet und neu einmöbliert.

Zwei fein möblierte Zimmer

in schöner freier Lage nahe der Post und Kaiserstraße, 1 Treppe hoch, zu vermieten.

Zwei große Mansardenzimmer

mit Nordlicht sind auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 105 im Cigarrenladen.

Elegantes, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

an besseren Herrn zu vermieten: Kaiserstraße 168, 3 Treppen.

Freundlich möbl. Zimmer

ist sofort zu vermieten: Blumenstraße 11, 3. Stock.

Erbsprinzenstraße 4,

4. Stock, in ruhigem feinem Hause, ist ein gut möbliertes, gemütliches Zimmer an soliden Herrn zu vermieten.

Größere Mansarde,

unmöbliert, zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Waldhoruferstr. 21 oder im 5. Stock rechts.

Kaiserplatz.

Zwei fein möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), event. auch einzeln, auf sogleich zu vermieten.

Unmöbl. Mansardenzimmer,

groß, hell tapeziert, heizbar, an solide Frau oder Fräulein zu vermieten.

Zimmer,

sehr gut möbliert, billig zu vermieten: Schillerstraße 12 II.

Unmöbliertes Parterrezimmer,

nach der Straße gehend, für Beamten oder kleines Bureau geeignet, zu vermieten: Hirschstraße 35 a, 1. Stock links.

Hirschstraße 10,

2. Stock, sind 3 sehr freundlich möblierte Zimmer, das eine auf sofort mit Frühstück für 20 M., das andere mit Schreibtisch und Frühstück für 30 M. auf sofort und im 3. Stock ein Balkonzimmer mit Frühstück für 35 M. sofort zu vermieten.

Möbliertes Mansardenzimmer

mit 1 oder 2 Betten ist auf sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 32, 1 Treppe hoch.

Nowack's-Anlage 1,

3. Stock, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kaiserstraße 115,

3. Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schön möbl. Zimmer

ist sofort zu vermieten: Grenzstraße 2 a, parterre.

Mansarde zu vermieten.

Ein freundlich möbliertes Mansardenzimmer ist an ein Fräulein ganz billig zu vermieten: Sofienstraße 182, parterre.

Pension Fecht,

Kaiserstraße 95 III, Eingang Kronenstraße. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

9000-10000 Mark

sofort oder etwas später auszuleihen. Offerten unter Nr. 3100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypothek

von 13000-14000 M. auf 1. Juli oder früher gesucht. Offerten unter Nr. 3067 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1000-2000 Mark

als II. Hypothek nach Durlach gesucht. Offerten unter Nr. 3095 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf morgen sowie jeden Freitag empfiehlt die bekannten **extrafeinen**
Schneckenmudeln, Fastnachtsküchlein
 in bekannter Güte
K. Appenzeller,
 Amalienstraße 27.
 Bestellungen bitte frühzeitig.



Jean Kissel,
 Kaiserstraße 150, Telefon 335,
 empfiehlt lebendfrisch:
holl. Schellfische, Kabeljau, Rotzungen, Seezungen, Hechte, Felchen, Lachsforellen, Maifische, echten Rheinsalm.
Heilbutt im Ausschnitt.
Französ. Boullarden, Enten, Kapannen, Hahnen, Tauben.
Matjes-Geringe, Malta-Kartoffeln.
Obst- u. Gemüse-Konserven (mit 10% Rabatt).
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die anerkannt besten, sicher wirkenden und garantiert unschädlichen
Haarfärbemittel
 für Kopf- und Barthaare, welche bei einfachster Anwendung sofort die ursprüngliche Farbe, auch der ergrautesten Haare, von blond bis schwarz, vollkommen naturgetreu wiederherstellen, sind in Karlsruhe zu haben bei
H. Bieler, Kaiserstrasse 223.
 Grosser Laden für Parfumerien und 10.4. Toilette-Artikel.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Zahnbürsten, Nagelbürsten, Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, Taschenbürsten, Kammbürsten, Puderbürsten, Taschen-Toiletten, Möbelbürsten, Tafelbürsten etc.
Ries, *5.1.
 Friedrichsplatz 7.
 Erstes Spezialhaus in:
 Besen, Pinseln, Bürsten- und Kammmwaren, Toilette-Artikeln, Schwämmen, Fensterleder.

Grossherzoglich Hoflieferant
Friedrich Bloss
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.
 empfiehlt grosse Auswahl
Fingernägel-Pflege-Toiletten
 in verschiedenen 2.2.
 Ausführungen und Preislagen.

Zwerners Haarfarbe,
 unschädlich und giftfrei, färbt sofort in jeder Farbe haltbar.
 Zu haben **Kaiserstrasse 61** bei
Wilh. Hager, Friseur.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

2.1. **Anfertigung feiner Damen-Garderobe.**
Nannette Würzburger,
 Kriegstrasse 26.

Stimmungen
 und Reparaturen an Flügeln, Pianos und Musikwerken jeder Art werden prompt und billigt besorgt von
Emil Niemann,
 Bähringerstrasse 28, parterre.
 Piano-Orchestrion werden nach Wunsch angefertigt. Fabrikation der neuesten Klyphon-Orchestrion mit Sarsen-Mandoline.

Färberei Pring.
 — Gear. 1846. —
 60 Filialen. 500 Angestellte.
Gold, Silber und Banknoten
 vom 30. April 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.50
Engl. Sovereigns . . . "	20.43	20.39
20 Francs-Stücke . . . "	16.26	16.22
20 do. halbe . . . "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . "	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . "	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.19
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	92.30	90.30
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19 1/2
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19 1/2
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.47	20.46
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.40	81.30
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.60
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.35	81.25
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.—
Russische Noten, Große per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.10

Schwarzwaldverein.
 (Sektion Karlsruhe.)
 Donnerstag, den 2. Mai 1907
Vereinsabend
 im Saal III (Schrempf).
 Vortrag mit Lichtbildern: Meine Reise nach den Bermudas-Inseln (Fortsetzung).
 Unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen sowie die des Skiklubs sind eingeladen.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Donnerstag, den 2. Mai 1907.
58. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
 (graue Abonnementskarten).

Das goldene Kreuz.
 Oper in 2 Akten nach dem Französischen von H. S. Mosenthal. Musik v. Ignaz Brüll.
 Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
 Szenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
 Gontran de Vancré, ein junger Edelmann . . . Hans Bussard.
 Nicolas Pariset, Wirt zur Mühle . . . Jan van Gorkom.
 Christine, seine Schwester . . . Ada v. Weithoven.
 Theresie, seine Cousine und Braut . . . Rosa Etkofer.
 Bombardon, Sergeant . . . Hans Keller.
 Soldaten. Bauern und Bäuerinnen.
 Ort der Handlung: Dorf bei Melun.
 Zeit: 1812 und 1815.
 Der Tanz im 1. Akte ist von Paula Allegri-Bayz arrangiert.
 Die Pause findet nach dem 1. Akte statt.
 Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.
 Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.
Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—
 Sperrfisch: I. Abt. M. 4.— usw.

Grossherzogliches Hoftheater.
 Freitag, den 3. Mai. **60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B** (gelbe Abonnementskarten). Neu einstudiert: **Das Stiftungsfest.** Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 4. Mai. **57. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A** (rote Abonnementskarten). **Der Mönch von Sandomir.** Oper in 3 Akten nebst einem Prolog und Epilog. Dichtung (nach einer Novelle von Grillparzer) von Franz Raibel. Musik von Alfred Lorenz. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 5. Mai. **60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A** (rote Abonnementskarten). **Lakme.** Oper in 3 Akten von Edmond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Leo Delibes. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/4 10 Uhr.

Montag, den 6. Mai. **60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C** (graue Abonnementskarten). **König Heinrich IV.** (Erster Teil) Historisches Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von W. A. Schlegel. Anfang 7 Uhr. Ende 3/4 10 Uhr.

Eintrittspreise:
 am 5. Mai Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrfisch I. Abt. M. 4.50.
 am 4. und 6. Mai Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrfisch I. Abt. M. 4.—.

Kaufmännische Fortbildungsschule.

Alle Lehrbücher

empfehlen in neuester Auflage

Müller & Gräff,

Kaiserstr. 80a, Seminarstr. 6, Westendstr. 63.

Tagesordnung

des **Groß. Landgerichts Karlsruhe.**
Strafkammer I.

Freitag, den 3. Mai 1907, vormittags 9 Uhr.

1. Reinhold Schäfer, Herrschaftsbdiener von Weiskessel, wegen erschwerter Diebstahls.
2. Agathe Regel, Dienstinagd von Schierstadt, wegen Betrugs i. R. und Unterschlagung.
3. Theodor Binz, Fuhrmann von Lahr, wegen Diebstahls i. R.
4. Luise Schweizerhof, Ladnerin von Lauffen a. N., wegen Diebstahls, Betrugs i. R. und Unterschlagung.
5. Karl Otto Kießerer, Hauptlehrer a. D. von Oberinsingen, wegen Betrugs i. R.
6. August Wolfinger, Goldschmied von Ottenhausen, wegen Betrugs, Diebstahls i. R. und Unterschlagung.
7. Max Henkel, Elektrotechniker von Offenburg, wegen Körperverletzung.
8. Friedrich Ernst, Tagelöhner von Bruchsal, Friedrich Wilhelm Frey, Blechner von Hagenau, und Emil Grunzeisen, Schuhmacher von Breisach, wegen Diebstahls und Hehlerei.

Bezirksratsitzung vom 30. April.

Vorsitzender: Geh. Rat v. Kraft-Ebing. Der erste Fall der Tagesordnung, betreffend die Stauung des Steinschiffkanals (Landsgraben) westlich des Hiltzheimer Bgs durch die Stadtgemeinde Karlsruhe wurde auf Antrag der Stadt Durlach vertagt. — Genehmigung fanden die Gesuche des Meßgers Wilhelm Steiner zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Babischen Hof“ in Grünwinkel und des Emil Klingler in Darlanden zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Lamm“ dabelbst. — Aus den Erträgen des altbabilischen Distriktsfondes in Baden sind für das Jahr 1907 zur Verteilung an Geschwister des katholischen Bevölkerungsteils des Amtsbezirks Karlsruhe 183 M. verfügbar. Der Bezirksrat genehmigte von diesem Betrage zur Verteilung an die Gemeinde Heitersheim 12 M., Bulach 10 M., Darlanden 14 M. und Grünwinkel 14 M. — Nach Erledigung dieses Gegenstandes der Tagesordnung beriet der Bezirksrat in geheimer Sitzung über: die Ernennung eines Bezirksbaukontrolleur-Stellvertreters und nahm sodann die Abhör der Gemeinberechnung Heitersheim pro 1906, der Krankenkassenrechnungen Heitersheim pro 1906, Spöck pro 1906 und Bulach-Scheibhardt pro 1906, sowie der Rechnungen der Spar- und Pfandleihkasse und der Schulsparskasse Karlsruhe 1906 vor. — Nach Wieder- aufnahme der öffentlichen Sitzung kam die Beschwerde des Kutschers Karl Langohr dahier wegen Entziehung des Fahrscheins zur Verhandlung. Durch Verfügung des Bezirksamts vom 13. April war dem Kutscher Langohr der Fahrschein mit Wirkung vom 1. Mai entzogen worden, weil ihn das hiesige Schöffengericht am 3. April wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 40 M. Geldstrafe verurteilte. Langohr hatte im Februar Ecke Kaiser- und Walbhornstraße mit seiner Droschke einen Radfahrer, den Former König umgefahren und diesen dadurch nicht unerheblich verletzt. Der Unfall war durch zu schnelles Fahren und die Unachtsamkeit Langohrs herbeigeführt worden. Dieser legte gegen die bezirksamtliche Verfügung Beschwerde an den Bezirksrat ein, welcher im Hinblick auf die vielen Bestrafungen des Langohr wegen Verstöße gegen die Droschkenordnung dessen Einsprüche einstimmig verwarf. Es wurde dem Beschwerdeführer aber die Frist der Entziehung des Fahrscheins bis 1. Juni verlängert, um ihm Gelegenheit zu geben, seine Verhältnisse bis dahin anderweitig zu ordnen. — Der Bezirksrat erteilte darnach die Genehmigung den Gesuchen: des Wirts F. Weiler hier zum Betrieb der Personalgastwirtschaft zum „Schwarzen Adler“ dahier; der Ehefrau des

Stallbiener B. Genter zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Goldenen Faß“ dahier; des Wirts L. Allmang aus Triberg zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Schloß-Hotel“ dahier; des Wirts P. Kapferer hier zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zur „Neuen Pfalz“ dahier; des Wirts L. Rahm hier zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom „Wilhelmshof“ nach dem „Kaiser Friedrich“ dahier; des Fachtlehrers G. A. Kleinmuth hier zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Roten Hahn“ dahier; des Franz Walter hier zum Betrieb der Schankwirtschaft zum „Franziskanerkeller“ dahier; des

Gustav Müller zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Hohentwiel“ dahier; des Meßgers S. Hauer aus Knielingen zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Babischen Hof“ dahier; des Wirts Chr. Wied von Kürzell zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Weißen Bären“ dahier; des Wirts F. O. Amelungen von Lichtental zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Weißen Löwen“ dahier; der Witwe Emma Bormann hier zum Betriebe der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Café Grünwald“ dahier. — Des weiteren erteilte der Bezirksrat seine Zustimmung zu Statutenänderungen verschiedener Krankenkassen.

Zahnatelier Kopp,

Karlstrasse 12, eine Treppe hoch.

Anfertigung von

künstl. Gebissen, Plomben, Stiftzähnen etc.

Sprechstunden von 9—12 und 2—5 Uhr.

Blindenheim-Geld-Lotterie.

Ziehung 4.—7. Mai or.

Haupttreffer 20000 bare Mark,

zus. 3333 Gewinne mit Mark 45000.— bar Geld.

Lose à Mk. 1.—, 11 Stück Mk. 10.— versendet

Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe,

ferner: J. Antweiler, E. Dahlemann, C. Graf, J. Jung, L. Michel, K. Morlock, P. Roth, G. Schneider, H. Vogel, E. Wegmann, Chr. Wieder und Filialen, C. Zachmann, H. Zöllner. 55.

Welt-Kinematograph



Im großen Saale der „Eintracht“,

Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße,

finden von

Samstag, den 4. Mai,

täglich abends 8½ Uhr ab,

sowie

Sonntag, Mittwoch und Samstag,

nachmittags 4 Uhr,

Große Kinematographische Vorführungen

mit Konzert des eigenen Wiener Künstler-Orchesters

statt.

Diese Vorführungen geschehen in prächtiger Vollenbung und Naturtreue.

Zur Eröffnung gelangt auf einige Tage außer dem reichhaltigen Programm

der explodierte Dampfer „Jena“ im Hafen von London

zur Vorführung.

Preise der Plätze:

Sperresitz, numeriert, Mk. 1.50, I. Platz Mk. 1.—, II. Platz Mk. —.70,

III. Platz (Galerie) Mk. —.50.

Vorverkauf zu sämtlichen Vorstellungen bei Herrn **Karl Stiefel**, Karl-

Friedrichstraße 19, und Herrn **Ad. Stauffert**, Cigarren- und Tabak-Import,

Kaisersstraße 113. **Preise der Plätze im Vorverkauf:** Sperresitz Mk. 1.40,

I. Platz Mk. —.90, II. Platz Mk. —.70, Galerie Mk. —.50.

Kasseneröffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. *2.1.

GRÖSSTE AUSWAHL

FRÜHJAHR-SOFFE.

Ständig Eingang

neuester

BLUSEN- und KLEIDERSEIDEN.

S. MODEL.

Amtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 8. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Maximilian Erdösler in Lichtenal das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 20. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten königlich Preussischen Offizieren höchsten Orden vom Bähringer Löwen zu verleihen, und zwar:

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

dem Obersten a. D. Schmidthorn, bisher Kommandeur des 9. Badischen Infanterieregiments Nr. 170;

das Ritterkreuz erster Klasse:

dem überzähligen Major Friedrich Lessing, aggregiert dem Infanterieregiment Herzog von Holstein (Holsteinisches) Nr. 85;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

dem Hauptmann a. D. Gustav Friedrich;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Hauptmann Otto Bolza, Batteriechef im 2. Unter-Elbischen Feldartillerieregiment Nr. 67.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 26. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hofmarschall Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin-Mutter von Luxemburg, Freiherrn von Dieskau, das Kommandeurkreuz erster Klasse höchsten Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, den Revisor Friedrich Groll bei der Landesversicherungsanstalt Baden zum Bureauvorsteher zu ernennen.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums des Innern vom 26. April d. J. wurden die Gewerbelehrer Emil Bronner in Eberbach und Albert Ungerer in Säckingen in gleicher Eigenschaft an die Gewerbeschulen in Säckingen bezw. Eberbach veretzt. (Karlsru. Ztg.)

Polizeibericht.

Karlsruhe, 1. Mai.

Am 4. v. Mts. erschwindelte sich ein lediger, 24 Jahre alter Geschäftsreisender aus Kolomea bei einem hiesigen Uhrmacher 3 goldene Ringe im Werte von 100 M. unter dem Vorgeben, er sei von einem Geschäftsfreund, der für die Ringe Verwendung habe, geschickt, und verschwand von hier. — Am 27. v. Mts. stahl ein Unbekannter aus dem Hauptportal des Bierordtbadens ein Fahrrad, Marke Valencia, im Werte von 90 M., mit der Fabriknummer 80696 und der Polizei-Nummer 21807 Karlsruhe. — Verhaftet wurden: 1. ein lediger, 42 Jahre alter Kaufmann aus der Weststadt, der seit 1906 bis 14. v. Mts. mehrere Kilometerhüte dadurch fälschte, daß er entweder die Uebertragungen der Kilometerzahl fälschte, oder beschriebene Blätter ausmerzte und dafür aus anderen Heften unbeschriebene einheftete und auf diese Weise streckte, 2. ein 52 Jahre alter, verheirateter Baumunternehmer

aus Schellenberg (Lichtenstein), der in der Oststadt wohnte, wegen betrügl. Bankrotts, 3. fünf Frauenpersonen wegen Diebstahls bezw. Hehlerei, nämlich eine 26 Jahre alte, ledige Verkäuferin aus Bingen und die 34 Jahre alte Ehefrau eines Magaziniers von hier, die in einem Schuhgeschäft auf der Kaiserstraße in Stellung waren und innerhalb der letzten 5 Monaten, soweit bis jetzt festgestellt, Schuhe im Gesamtbetrage von 450 M. entwendeten, die sie teils unter dem Ankaufspreis veräußerten, verschleiften und teils gegen andere gestohlene Waren austauschten; dann eine 51 Jahre alte Witwe aus der Gottesauerstraße, bei der 23 Paar Schuhe gefunden wurden und deren 22 Jahre alte Tochter, die in einem Manufakturwarengeschäft in Stellung war und dort Hemden, Blusen und Stöße im Werte von etwa 200 M. itahl, die sie teils gegen die gestohlenen Schuhe austauschte, und ferner die 42 Jahre alte Ehefrau eines Lokomotivführers, die von den gestohlenen Schuhen weit unter dem Ankaufspreis ankaufte.

Gestern nachmittag nach 5 Uhr ging das Pferd eines hiesigen Milchhändlers, das an einen Milchwagen gespannt war, infolge LöSENS der Lammenschraube mit den angehängten Lammern durch und raste durch die Werder- und Ruppurrerstraße bis zum Bahnübergang. Dort wollte es über die geschlossene Barriere, blieb aber hängen und kam zu Fall, wobei es sich am Hinterfuß Verletzungen zuzog. Dort konnte es auch eingefangen werden.

Zur gleichen Zeit wurde die Frau eines hiesigen Beamten Gde. Kaiser- und Karlstraße von einem hiesigen Radfahrer an- und zu Boden gefahren. Hierbei erlitt sie eine Verrenkung des linken Ellenbogengelenkes und mußte mittels Droschke in das neue Vinzentiushaus gebracht werden, wo ihr ein Verband angelegt wurde. Den Radfahrer soll die Schuld treffen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 30. April.

Sitzung der Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Schid. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Im November v. Js. versuchten die in Pforzheim beschäftigten Maurer Gottfried Jakob Karl aus Unteröwisheim, Wilhelm Christian Schoftod aus Altona und Hermann Wilhelm Wendt aus Osterburg die mit ihnen an der gleichen Baustelle arbeitenden Maurer Laut und Girich zu veranlassen, in den Maurerverband einzutreten. Da diese sich weigerten, dem Verlangen zu willfahren, bedrohten sie dieselben. Da Laut und Girich befürchteten, daß es infolge ihrer Weigerung zu Tätlichkeiten kommen würde, verließen sie die Arbeitsstätte und gaben ihre Stellung auf. Der Vorfall kam zur Anzeige und führte zu einer gerichtlichen Verhandlung vor dem Schöffengericht Pforzheim. Karl, Schoftod und Wendt wurden von demselben mit je einer Woche Gefängnis bestraft. Gegen dieses Erkenntnis legten die Großh. Staatsanwaltschaft sowie die Angeklagten Berufung ein, die Strafkammer verwarf die Berufungen der Staatsanwaltschaft und des Angeklagten Karl, gab aber denen der Angeklagten Schoftod und Wendt statt,

indem sie deren Strafen auf je 2 Tage Gefängnis ermäßigte.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurden zwei Anklagen wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Das Gericht verurteilte den in Pforzheim wohnhaften Franz Unvericht aus Hetschbach zu 9 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, und den vorbestraften, gleichfalls in Pforzheim wohnhaften Knecht Johann Jakob Ruz aus Heidelberg, der sich außerdem eines Diebstahls schuldig gemacht hatte, unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft, zu 1 Jahr 2 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Mehrfacher Betrügereien hatte sich der Tagelöhner Adolf Zweng aus Pfronten schuldig gemacht. Anfangs März verübte er in Dill-Weihenstein eine Fälscherei, wodurch ein Kellner um 33 M. geschädigt wurde, und schwindelte einem Kaufmann kleinere Geldebeträge im ganzen 9 M. 42 P. und eine Anzahl Cigaretten ab. Zweng, der, wie sein Vorstrafenregister zeigte, die Gerichte schon wiederholt beschäftigt, erhielt abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft 5 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Aus der Wohnung der Witwe Schmid in Dill-Weihenstein wurden am 15. Februar eine grüne Lodenjoppe im Werte von 5 M., eine schwarze Hose im Werte von 10 M. und aus einer mit einem falschen Schlüssel geöffneten Kommode der Geldebetrag von 52 M. 75 P. und zwei silberne Herrenuhren im Werte von 40 M. entwendet. Den Diebstahl hatte, wie bald ermittelt werden konnte, der bei der Witwe Schmid wohnende, vielfach bestrafte Pfälzer Alfred Bettendorf aus Gernsbach begangen. Das gegen diesen heute erlassene Urteil lautete unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 2 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Der Tagelöhner Heinrich Jösel aus Bruchsal und der Schlosser Emil Bussard aus Ettlingen entwendeten am 7. März in Bröhlingen im Garten des Hauses Kaiser Friedrichstraße 106 eine dort aufgehängte, dem Mechaniker Bihle gehörende Hufe im Werte von 5 M. Das Gericht verurteilte Bussard, einen rückfälligen Dieb, zu 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, Jösel zu 7 Tagen Gefängnis, abzüglich 5 Tagen Untersuchungshaft.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Vom 26.—27. April 1907 sind angekommen: „Prinzessin Wilhelm von Preußen“ mit Kohlen, „Heimthal“ mit Kohlen und Koks, „Elsas“ mit Kohlen, „August Nieten“ mit Kohlen und Koks, „Rappensdorf“ mit Backsteinen, „Sofie Luise“ mit Kohlen, „Bater Zahn“ mit Kohlen, „Antonius“ mit Kohlen, „Maria Louise“ mit Pflastersteinen, „Maria Helena“ mit Getreide, „Marie“, „Louis und Marie“ leer an zum Laden; abgegangen: „Cyprius“ mit Restladung nach Straßburg, „Johanna“ mit Holz, „Wilhelm Osterag“ mit Holz, „Badenia 43“ mit Restladung nach Straßburg; leer ab: „Redartal“, „Mannheim 16“, „König Albert von Sachsen“. Am 29. April sind angekommen: „Carolina“ mit Getreide, „Georg Sinner“ m. Stückgut, „Harpen 30“ m. Kohlen, „Vereinigung 11“ mit Stückgut und Getreide, „Friedrich Eugen“ mit Koks und Kohlen, „Einigkeit“ mit Koks und Kohlen, „Badenia 25“ und „St. Antonius“ leer an; leer ab: „Heimthal“, „Niederrhein 17“ und „Prinzessin Wilhelm von Preußen“.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.